

Theologische Gemeinsamkeiten von Islam und Christentum

1. Der eine, ewige, unendliche Gott lebt und regiert
2. Gott ist der Schöpfer des Himmels und der Erde und jedes Menschen
3. Gott hat sein heiliges ewiges Wort in seinem heiligen Buch niedergelegt.
4. Islam und Christentum fordern vom Menschen, den allmächtigen Gott anzubeten und ihm Dank zu sagen.
5. Sünde und Vergebung sind wesentliche Kennzeichen der Gottesbeziehung
6. Nur der Gläubige erhält von Gott Vergebung
7. Was Sünde ist, wird von Gottes Geboten in seinem Heiligen Wort festgelegt
8. Schon im Paradies sündigten die ersten Menschen und wurden daher von Gott auf die Erde vertrieben
9. Satan ist der Gegenspieler der Menschen, der sie zur Sünde zu verführen sucht. Der Mensch kann bei Gott Zuflucht vor dieser Verführung nehmen.
10. Jeder Mensch wird entsprechend seinem diesseitigen Leben bei der Auferstehung der Toten von Gott gerichtet.

Liest man diese Gemeinsamkeiten aus typisch christlicher oder auch aus typisch islamischer Sicht, merkt man, dass selbst hier grosse Kompromisse gemacht werden müssen, um 10 Punkte zusammenzubringen. Heiliges Buch (2 verschiedene), Paradiesgeschichte (2 verschiedene), Satan (Ansichten stimmen auch nicht genau überein), Sünde wird unterschiedlich bewertet usw. usf. Aber lassen wir es einmal dabei. Wer Gemeinsamkeiten sucht zwischen Islam und Christentum, hat hier ein paar. (Roli)

Die Unterschiede theologischer Art zwischen Islam und Christentum.

(wieder zusammengefasst aus C. Schirmmacher, Der Islam, Band 2, S. 264ff)

1. Unterschied

Islam: Gott ist zwar der Schöpfer der Welt und des Menschen, aber er ist transzendent, d. h. von der Schöpfung getrennt. Es gibt keine Brücke zwischen ihm und der Schöpfung.

Christentum: Gott schuf die Menschen als sein Ebenbild und Gegenüber. Er offenbart sein Wesen in der Schöpfung. Er legt sich durch seine Verheissungen fest. Jesus ist die Brücke zwischen Gott und Mensch (Joh. 14.6)

2. Unterschied

Islam: Adam sündigte im Paradies, indem er die verbotene Frucht ass, aber dies hatte keine weiteren Folgen für die Beziehung zwischen Gott und Mensch in der Zukunft. Im Islam gibt es keinen Sündenfall und keine Erbsünde.

Christentum: Adam übertrat Gottes Gebot im Paradies und brachte damit die Sünde, den Tod

und die Trennung von Gott für alle Menschen in die Welt. Versöhnung mit Gott ist nur durch Jesu Tod möglich (2. Korinther 5,18.19)

3. Unterschied

Islam: Der Mensch ist bei seinem Handeln in der Lage, zwischen Gutem und Bösem zu entscheiden. Er soll sich als Muslim für das Gute entscheiden und das Böse meiden. Wenn er dennoch sündigt, betrifft er damit Gott nicht. Er sündigt in erster Linie gegen sich selbst.

Christentum: Der Mensch ist böse und kann von sich aus nichts Gutes vor Gott tun, und nichts, um vor Gott seine Schuld wieder gut zu machen. Seine einzelnen Sünden richten sich direkt gegen Gott (und betreffen natürlich auch ihn selber und andere) (Römer 3, 10-12)

4. Unterschied

Islam: Der Mensch kann durch gute Werke und das Einhalten der Gebote Gott gefallen. Der Mensch ist nicht grundsätzlich von Gott getrennt.

Christentum: Der Mensch kann Gott nicht durch Werke erreichen. Der Versuch, das Gesetz zu erfüllen, bringt ihn nur noch tiefer in die Sünde. Der Mensch ist durch die Erbsünde getrennt von Gott (Römer 3,20).

5. Unterschied

Islam: Jesus wurde von Gott durch sein Wort ("Sei!") geschaffen. und durch Gottes Macht in Maria versetzt. Er ist jedoch nur ein Mensch.

Christentum: Jesus wurde vom Heiligen Geist in Maria gezeugt und ist wahrer Mensch und wahrer Gott (Gottes Sohn) zugleich (Lukas 1,35)

6. Unterschied

Islam: Gott hat keine Kinder. Jesus darf nicht als Gott verehrt werden. Der Glaube an die Dreieinigkeit ist heidnisch und Vielgötterei. Mehrere Götter zu verehren ist die schlimmste, unvergebliche Sünde im Islam.

Christentum: Jesus ist Gottes Sohn und Gott selbst. Vater, Sohn und Heiliger Geist sind ein einziger dreieiniger Gott (Johannes 1,1.2)

Das wären also Unterschiede, die nicht so unbedeutend sind, würde ich sagen.

7. Unterschied

Islam: Der Koran wirft den Christen vor, 3 Götter, nämlich Gott, Jesus und Maria anzubeten. So war Mohammad vermutlich zu seiner Zeit die Dreieinigkeit beschrieben worden.

Christentum: Die Dreieinigkeit besteht aus Vater, Sohn und Heiligem Geist. Maria war ein Mensch und hat keinen Anteil an der Dreieinigkeit (Matthäus 28,19)

8. Unterschied

Islam: Jesus war einer der wichtigsten Propheten der Geschichte. Muhammad ist jedoch grösser

als er. Das Kommen Muhammads wird im Alten Testament durch Mose und Jesaja und im Neuen Testament durch Jesus angekündigt (Anm. von Roli: Da muss ich gerade passen, weiss nicht, auf welche Stellen die Muslime da zielen)

Christentum: Jesus kam als der im Alten Testament verheissene Erlöser und Retter in die Welt. Er ist als Sohn Gottes der höchste Prophet und kündigte das Kommen des Geistes Gottes als Tröster an.

9. Unterschied

Islam: Jesus ist nicht gekreuzigt worden und nicht auferstanden. Eine Kreuzigung wäre eine schmachvolle Niederlage für Jesus gewesen. Es ist grundsätzlich unmöglich, stellvertretend Erlösung zu erwirken. Über Jesu Tod macht der Koran keine klaren Angaben. Wahrscheinlich entrückte Gott ihn vor seinen Feinden, und ein anderer wurde an seiner Stelle gekreuzigt.

Christentum: Jesus starb nach dem Willen seines Vaters am Kreuz, er wurde ins Grab gelegt und stand am dritten Tag von den Toten auf. Durch die Kreuzigung errang er den Sieg über Sünde und Tod und erwirkte stellvertretend die Erlösung der Menschen (1. Petrus 1,18.19)

10. Unterschied

Islam: Muhammad ist der letzte und wichtigste Prophet (das "Siegel" der Propheten).

Christentum: Muhammad ist ein falscher Prophet, dessen Lehren im Gegensatz zu den Kernaussagen des Alten und Neuen Testaments stehen (Apostelgeschichte 10,43)

11. Unterschied

Islam: Der Koran ist das reine unverfälschte Wort Gottes; eine Abschrift des himmlischen Buches. Das Alte und Neue Testament ist mit der Zeit verfälscht worden und daher nicht verlässlich. Der Koran korrigiert das Alte und Neue Testament

Christentum: Die Bibel ist Gottes zuverlässiges Wort an uns. Der Geist überwachte ihre Niederschrift. Die Bibel wird durch nichts korrigiert und bleibt in Ewigkeit Gottes Wort (Offenbarung 22,18)

12. Unterschied

Islam: Der Koran ist Muhammad durch Vermittlung des Engels Gabriel direkt von Gott eingegeben worden ohne Beteiligung der Persönlichkeit Muhammads. Damit ist seine Unverfälschtheit garantiert.

Christentum: Die Bibel ist von Gott "eingehaucht", die Persönlichkeit der Schreiber jedoch nicht ausgeschaltet; sie spiegelt sich deutlich in den verschiedenen biblischen Büchern wider (2. Timotheus 3, 16).